

Vorsitzender: Horst Schüler  
Ehrenvorsitzender: Gerhard Finn  
Stellv. Vorsitzende:  
Angelika Barbe, Harald Strunz

Bundesgeschäftsstelle:  
Genslerstraße 66, Raum 315  
D-13055 Berlin-Hohenschönh.  
Tel/Fax: (030) 986082468  
Geschäftszeiten:  
Dienstag 10.00 - 15.00 Uhr

---

Berlin, 10. 09. 2005

## **PRESSEMITTEILUNG**

# **Stellungnahme zum CDU-Eckpunktepapier über das Mauergedenken in Berlin**

Die Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft begrüßt das vom CDU-Landesverband vorgestellte Arbeitspapier „An Mauer und Teilung erinnern – der Toten gedenken“, weil es einerseits im Einzelnen die Gegebenheiten des Mauergedenkens darstellt, andererseits zu den verschiedenen Seiten des Problems Lösungsmöglichkeiten zeigt.

Der Dachverband (UOKG) wendet sich wie das CDU-Papier klar gegen ein „Museum des Kalten Krieges“ in Berlin, weil ein solches Projekt nur wieder die historischen Tatsachen vernebeln würde und kommunistischen Vertretern die Möglichkeit böte, eine neue Kette von Unwahrheiten aufzuziehen.

Wir fordern vor allem die Politiker des Berliner Senats auf, die Schuld der kommunistischen SED festzustellen und als verbrecherisch zu qualifizieren.

Wir sind es den Überlebenden der Lager und Gefängnisse sowie den vielen Hunderttausenden in anderer Weise unterdrückten Menschen schuldig, die Erinnerung an die kommunistische Diktatur in Deutschland wach zu halten.

gez. Harald Strunz,  
Stellvertreder Vorsitzender der UOKG